

- portion der Veränderung, auch ain Thail mehr oder weniger bezalt.
- 3tio: Es werden die Neustüfften, Todt: oder Anfähl nit allain von Ghüettern, Schwai- gen, Heusern, sondern auch Gärten, Wi- sen, Außbrüchen, Grundstückhern, Pfrüntn und Zechenten p. p. Ja von allen und ieden, was der gnedigen Grund- herrschaft dienst- und stüffbar ist, eraig- nete mutation verraicht.
- 4 to: Und zwar eben sovil, was sonnstn ain Inhaber Jährlich in der Stüfft gibt und dienet.
- 5 to: Dahero werden die Neustüfften, Todt: oder Anfähl, nit allain nach den Wein und Gelt, sondern auch Käß-Stüfften, Wiß- und Zechentgeltern, wie auch Stüfftkhrey- zer, Ja gar nach den Malgeltern, wie in denen alten Stüfftregistern etwelcher mas- sen zu finden ist, angeschlagen.
- 6 to: Soll man zu gueter Nachricht iezig und khonftiger Zeiten die Neustüfften: Todt: oder Anfähl, wans, wo, bey, wem, wie oder durch was Veränderung, warumben solcher sich begeben haben, auch was und wivil destwegen geraicht und genommen, oder auch nachgelassen wordten, aufs fleissigiste notiren.
- 7 to: bis Neustüfften, Todt: oder Anfähl werden bey denen wükhlichen Inhabern und nit abstehende gewesten Stüfftholden gesucht und eingefordert.
- 8 to: Massen dan von solchen khain Stüftun- therthan frey und ausgenommen, hoc pro memoria.

Auszug aus einer Tabelle

über

die Erträgnüß der ausländischen im Lande Salzburg und Tyrol befindlichen Grunduntherthanen des Klo- sters Seon.

Verfaßt, den 15. August 1803

Im K. K. Lande Tyrol:

Anmerkung:

Das Stift und Kloster Seon besitzt auch im Lande Tyrol, nämlich in den Gerichten Rattenberg, Wörgl, Kuefstain und der Wildschönau verschiedene anhero stiftbare Unterthanen, nachdem jedoch hierorts kein namentliches Verzeichnis dieser Unterthanen vor- handen ist, sondern solche nur in dem von dem Tyrolerischen Urbarsverwaltungsamte in der Wild- schönau, Lands Tyrol, in Verwahrung habenden Stiftregistern zuverlässig zu finden wären, so kann die Stift-Erträgnüß, so anderer Naturaldienst hier- orts nur nach den jährlichen Stifts Abrechnungsaus- zügen summarisch vorgetragen werden, nämlich:

In der Wildschönau ab 108.

Stift- und Grundholden, an Stift – sogenannten Weinguß- und Mahlgeldern, dann Recognitionen und Herrensteuern, überhaupts berechnet, die jährli- che eingehenden

253 fl 32 kr 3 f

Im Gerichte Rattenberg ab 75.

Grundunterthanen, an vorgesagten Erträgnüssen

156 fl 58 kr $\frac{1}{3}$

Im Gericht Wörgl ab 35.

Stiftholden wie oben

141 fl 9 kr $1\frac{2}{3}$

Im Gericht Kuefstain ab 61

Grundholden, eben gleich vorhin

96 fl 15 kr 1

Latus:

647 fl 55 kr 2

